

RECHTSANWALT THOMAS GEORG, AACHEN
ALS VORLÄUFIGER INSOLVENZVERWALTER ÜBER DAS VERMÖGEN DER
CEMECON AG

PRESSEMITTEILUNG

Löhne und Gehälter für die Mitarbeiter bis mindestens Ende Juli gesichert

- **Beschäftigte wurden heute auf Mitarbeiterveranstaltungen informiert**
- **Vorläufiger Insolvenzverwalter Thomas Georg beantragt Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes für die Mitarbeiter**
- **Vorläufiger Insolvenzverwalter prüft alle Optionen, um das Unternehmen wieder auf eine gesunde Basis zu stellen**

Aachen/Würselen, 24. Juni 2009 Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten des Anlagebauers Cemecon AG sind bis mindestens Ende Juli gesichert, die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes wird beantragt. Das teilte der vorläufige Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Thomas Georg aus Aachen, den etwa 350 Beschäftigten auf einer Mitarbeiterversammlung in Aachen mit. Derzeit werde noch geprüft, ob auch der Monat August insolvenzgeldfähig sei. Außerdem könne in den nächsten Tagen das Kurzarbeitergeld für den Monat Mai an die Beschäftigten ausbezahlt werden.

Ziel in den kommenden Wochen sei es, den Geschäftsbetrieb weiter zu stabilisieren. „In den ersten Gesprächen mit den Beteiligten, darunter Kunden, Lieferanten und Banken bekam ich durchweg positive Signale“, sagt Georg. Er wird nun im vorläufigen Insolvenzverfahren alle Optionen prüfen, mit denen das Unternehmen wieder auf eine gesunde Basis gestellt werden kann.

„Ich sehe Chancen, dass uns dies gelingen kann, denn Cemecon ist in einigen Bereichen Weltmarktführer und hat einen guten Ruf“, sagt Georg. Voraussetzung dafür sei allerdings ein entsprechendes Sanierungs- und Restrukturierungskonzept, das derzeit vorbereitet wird.

Die Verantwortlichen von Cemecon hatten am vergangenen Freitag beim zuständigen Amtsgericht Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit gestellt.

Das Gericht hatte daraufhin Thomas Georg, von der auf Insolvenzen spezialisierten Aachener Kanzlei Mönning & Georg, zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Grund für den Insolvenzantrag war die Wirtschaftskrise und dabei insbesondere die starke Branchenkrise, die bei Cemecon zu einem Umsatzrückgang von bis zu 50 Prozent im Bereich Beschichtung und bis zu 80 Prozent im Bereich des Anlagenbaus führte.

Über die Cemecon AG:

CemeCon ist mit weltweit 400 Mitarbeitern, davon 350 am Standort Würselen bei Aachen, ein Unternehmen rund um die Hochleistungsbeschichtung von Zerspanwerkzeugen und Bauteilen und bietet dazu ein umfassendes Leistungsspektrum.

Am Standort Würselen betreibt CemeCon eines der größten Beschichtungszentren Europas und ist darüber hinaus in den USA, in China, Skandinavien und Tschechien mit Unternehmens- und Produktionsstätten vertreten. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte das Unternehmen ein Umsatz in Höhe von 43 Millionen Euro.

Medienkontakt

Holger Voskuhl
rw konzept GmbH
Agentur für UnternehmensKommunikation
Maastrichter Strasse 53
50672 Köln
Fon: +49-(0)221-400 73 – 87
Fax: +49-(0)221-400 73 – 88
Mobil: 0170-2101523
voskuhl@rw-konzept.de